

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 8 (1995)
Heft: 1-2

Rubrik: Kommendes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Invented Slave Unit

Der holländische Künstler Joep van Lieshout macht Skulpturen, aber keine wie man sie sich vorstellt. Seine Skulpturen sind Sofas, Bierkisten, Tische, Regale, Badewannen, Lavabos und Kücheneinrichtungen. Eine seiner neusten Arbeiten, die raumfüllende Skulptur «Invented Slave Unit», zeigt er in Zürich. Sie ist begehbar und begreifbar. *Termin: bis 18. Februar, Bob van Orsouw Galerie, Hardturmstrasse 124a, 8005 Zürich, 01 / 273 11 00.*

«Sleeping Unit» von Joep van Lieshout



Tageslichttechnik

«Neuer Komfort mit Tageslicht», so heisst das Thema einer Reihe RA-VEL-Veranstaltungen, bei der elementare Tageslichttechnik und -architektur vorgestellt wird (siehe auch Seite 56 dieser Ausgabe). An jedem Termin wird ein typisches Objekt betrachtet. *Termine: 27. April, Kirchner-Museum, Davos; 18. Mai, Technikum Horw, Luzern; 22. Juni, Bau von Mario Botta, Lugano. Info: Roland Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden, 01 / 825 08 12, Fax 01 / 825 09 08.*

Textile Diplome

Die Studentinnen der Textilfachklasse der Schule für Gestaltung in Basel zeigen ihre Abschlussarbeiten in

Stadt und Land. Zu sehen sind «Experimente gewebter und bedruckter Stoffe». *Termine und Orte: Stoffboutique, Totengässlein 15 in Basel, vom 8. bis 11. Februar. Kantonsmuseum Baselland in Liestal vom 18. Februar bis 3. März. Info: Textilfachklasse Basel, 061 / 695 67 30.*

Architekturgeschichte

«Architektur im 20. Jahrhundert», so heisst das Thema eines Weiterbildungskurses für Baufachleute in Zürich. Die einzelnen Kapitel werden in Stadtrundgängen, Diskussionen und Seminaren bearbeitet. *Termin: ab 25. Februar, 14-tägig, jeweils samstags 9 bis 12.15 Uhr, Anmeldung und Kursort: Baugewerbliche Berufsschule Zürich, Lagerstrasse 55, 8021 Zürich, 01 / 241 78 20.*

Ueli Zbinden

Einem grösseren Publikum bekannt wurde der Architekt Ueli Zbinden durch seine Siedlung in Seon, durch das Einfamilienhaus in Däniken, die Zentrumsbauten in Dietikon (HP 11/93) und das Stellwerk SBB in Tiefenbrunnen, Zürich. Neben grossen, städtebaulichen Aufgaben kommen aus dem Büro Zbinden auch kleine Projekte wie VBZ-Mobiliar. Seit zehn Jahren führt Ueli Zbinden in Zürich

Siedlung in Seon, Aargau, 1985-94



Bild: Ueli Zbinden

ein Büro. Daneben hatte er Gastprofessuren an der EPFL und an der ETH Zürich inne. Letztes Jahr wurde er als Professor an die TU München berufen. Seine Arbeiten von 1985 bis 94 werden in einer Ausstellung des gta, Institut für Geschichte und Theorie der Architektur gezeigt. *Termin: bis 23. Februar, ETH-Hönggerberg HIL, Architekturfoyer, Zürich.*

Swissbau

Während der Swissbau 95 werden Besichtigungen von aktuellen Bauwerken und Fachtagungen verschiedener Art organisiert. Architekten und Ingenieure können gratis an halbtägigen Architektur-Führungen teilnehmen. Die Führungen wurden vom Architekturmuseum Basel zusammengestellt und werden von Mitarbeitern der ausführenden Architekturbüros geleitet. Das Programm wechselt täglich. Interessierte können Programm und Anmeldeunterlagen bestellen bei: *Swissbau 95, Kommunikation, Postfach, 4021 Basel, Fax 061 / 686 21 91. Termin: 7. bis 11. Februar.* Auch die Fachtagung Prima Materia der IG Lehmabau findet an zwei Tagen der Swissbau statt. Die Referenten und Workshopleiter sind Lisbeth Sachs, Thomas Kleespies, Gernot Minke, Hans Ruh, Arwed Meier-Junginger, Markus Billerbeck, Barbara



Das Heliotrop von Rolf Disch in Freiburg

Wimmel, Roland Hüssler, Ursina Jakob, Irma Ineichen, Hugo Houben, Martin Rauch, Werner Britschgi, Sami Weisser, Carlo Vagnières und Bruno Jakober. *Termin: 9. und 10. Februar, Info: Helen Remondino, IG Lehm, Fachstrasse 70, 8942 Oberrieden, 01 / 720 34 62, Fax 01 / 341 92 63.* Auch an der Swissbau zu sehen, ist das drehbare Solarhaus Heliotrop (HP 5/94) des Architekten Rolf Disch. Eine halbe Stunde für diesen Besuch zu reservieren ist lohnend.

Computergrafik

An der Swissbau ist handfest-harte Ware Trumpf, an der Computer Graphics geht es um Programme. Vorge stellt werden neue, professionelle Lösungen von Multimedia und Virtual Reality bis hin zu CAD/CAM. Der drastische Preiserfall gekoppelt mit einer Leistungssteigerung der Computer macht diese auch die Gestalter und Architekten prägende Welt zu einem wilden Jahrmarkt. Fachmessen sind eine Möglichkeit, sich auf diesem Markt zu vergnügen. *Die Computer Graphics 95 findet statt im Kongresshaus Zürich. Termin: 1. bis 3. Februar. Info: 01 / 257 52 57.*